

Sehr geehrte Frau Müller,

auf Hinweis von Herrn Bgm Kullig aus Haseldorf möchte ich mich mit folgender Bitte an Sie wenden:

Der Wassersportclub Haseldorf beseitigt seit vielen Jahren den im Haseldorfer Hafen anfallenden Schlick auf eigenen Kosten und tut dies auch für den kommunalen Teil des Hafens entlang der Handelskaje.

Aufgrund der Elbvertiefungen und die damit verbundenen Erhöhungen der Sedimentkonzentrationen im Elbwasser ist der Aufwand für die Unterhaltungsbaggerung im Laufe der Jahre kontinuierlich gestiegen. Seit einigen Jahren werde die laufenden Kosten auch von Elbe-Fond bezuschusst. Dieser bezuschusst allerdings keinerlei Neuanschaffungen von Gerät.

Wir planen für diesen Winter ein Umbau unseres Gerätes. Bisher setzen wir ein ehemaliges Schubboot der Bundeswehr ein, das den Schlick eggt und mit dem Schraubenstrahl spült. Mittlerweile benötigen wir aber im Frühjahr fast zwei Monate, um den Schlick für die kommende Saison zu entfernen.

Deswegen möchten wir dieses Gerät technisch verbessern und dafür auf die sogenannte Wasserinjektionsbaggerung umstellen, die sich in der professionellen Baggerunterhaltung auf der Elbe in den letzten beiden Jahrzehnten bewährt hat. Die Maßnahme besteht im Wesentlichen aus dem Ankauf einer geeigneten Pumpe. Einen Antriebsmotor haben wir bereits dafür. Ferner müssen wir Einiges an Rohrleitungen, speziellen Flanschen, Kompensatoren sowie Stahlbauprofilen erwerben. Der Bau/Umbau selbst soll in Eigenleistung erfolgen.

Wir schätzen die Kosten für die einzukaufenden Teile zu etwa 25 T€ netto ab.

Nun zu unserer Frage, gibt es aus ihrer Sicht ein geeignetes Förderprogramm, aus das wir als Wassersportclub Haseldorf oder ggf. auch die Gemeinde Geld für diese Maßnahme erhalten könnten?

Wir planen mit den Arbeiten in diesem Winter zu beginnen, da wir das Gerät bereits im nächsten Frühjahr einsetzen möchten.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Wassersportclub Haseldorf e. V.

[REDACTED]

[REDACTED]

Vielen Dank Daniel,

für Deine Beratung heute. Ich schicke Dir zur Information über unser Gerät zwei Dokumente, dies sind zum einen

die hydraulische Bemessung, mit der ich die Pumpen, Rohrleitungen und Düsen dimensioniert habe und

die Konstruktion und Bemessung des Gerätes einschließlich der Schwimmstabilität.

Wir rechnen mit Kosten netto von 25 T€ (netto) von denen 11 T€ auf die Pumpe entfallen, das Herzstück unserer Anlage

Herzlichen Gruß

